

Mit den besten Empfehlungen

Kai Ortel macht sich für die Thaliathek stark. Gesucht werden möglichst viele Kolleginnen und Kollegen, die es ihm gleichtun, damit wir unsere Kunden auch online mit echten Buchtipps überzeugen, die nicht von einem Algorithmus, sondern von Buchhändlern erstellt wurden.

Zwei, drei Handbewegungen hier, ein Fingerstreich dort und schon geht es los: Kai Ortel tippt mit schnellen Fingern zwei Sätze in das Textfeld, das sich auf seinem toline tab geöffnet hat. Ein paar weitere Klicks, ein letzter prüfender Blick und fertig. Keine fünf Minuten hat er benötigt, um der Thaliathek eine neue Empfehlung hinzuzufügen.

Kai Ortel ist einer von 28 Buchhändlerinnen und Buchhändlern, die den Aufbau unserer Inspirations- und Empfehlungsplattform von Beginn an tatkräftig unterstützen. Bis März war das Expertenteam auf rund 100 gewachsen. Damit die Datenbank so schnell wie möglich größer wird, sind alle Buchhändler und Auszubildenden gefragt, sie mit Leben zu füllen. 100.000 bearbeitete Titel sollen sich bis Ende September in der Thaliathek befinden und unsere Kunden davon überzeugen, dass echte Buchhändlerempfehlungen auch online funktionieren. So wird das Empfehlungsprinzip der stationären Kundenberatung in den Digitalkanal übertragen – ein Service, den in Deutschland bislang noch kein Buchhändler in dieser Form bietet. Eine echte Chance für Thalia, sich mit inhaltlicher Kompetenz vom Wettbewerb abzugrenzen, denn Kunden stellen

bei ihrer Suche immer stärker das Produkt in den Vordergrund und wählen darauf basierend den für sie besten Händler aus. Einen ersten Eindruck davon, wie die Thaliathek zum Einsatz kommt, erhält man bereits auf Thalia.de, wo ein Testlauf stattfindet. Auf der Artikeldetailseite kann der Kunde Empfehlungen der Buchhändler wählen und erhält dort Vorschläge, die auf Grund der Buchhändlerverknüpfungen, wie denen von Kai Ortel, erstellt wurden. Künftig sollen die Empfehlungen auch in die neue Cross-Channel-App eingebunden werden und dort ebenfalls zu schnellen Trefferquoten beitragen.

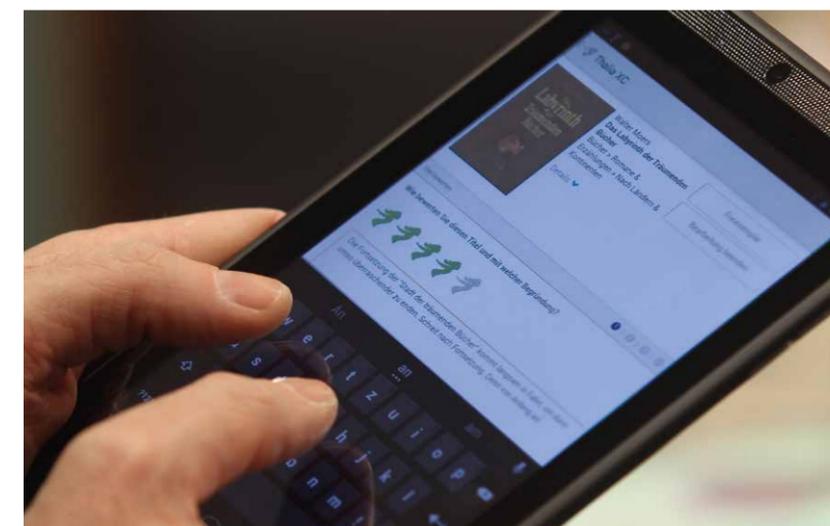
Kai Ortels Bilanz zur Thaliathek fällt positiv aus: „Sein Wissen zu teilen, macht Spaß. Außerdem ist es spannend, bei solch einem Projekt dabei zu sein und zu sehen, wie es sich entwickelt.“ Auch den unbegrenzten Zugang zu Freiemplaren genießt er. „Wir könnten unendlich viele Bücher kostenlos lesen. Allerdings ist oft die Zeit der limitierende Faktor.“ •

i Jetzt mitmachen! Sie möchten Ihr Expertenwissen auch digital und online mit Ihren Kunden teilen? Dann werden Sie Mitglied der Thaliathek! Das Anmeldeformular gibt's im Thaliathek-Blog. Der Zugriff ist von jedem PC möglich, der Zugang zum Intranet hat. <http://thaliathek.thalia.de/mitmachen>



i Treffpunkt Thaliathek-Blog Zum Kennenlernen, Austauschen und auf dem Laufenden bleiben: Der Thaliathek-Blog ist der Treffpunkt für alle, die sich für unsere neue Inspirations- und Empfehlungsplattform rund ums Buch interessieren und engagieren. <http://thaliathek.thalia.de>

„Wer bei der Thaliathek mitmacht, schafft mit seinen Verknüpfungen einen unschätzbaren Wert für Thalia“, erläutert Dr. Gerlinde Leichtfried. „Und weil es wichtig ist, dass möglichst viele Buchhändlerinnen und Buchhändler mitmachen, haben wir die App zur Befüllung der Thaliathek für jedes Smartphone, Tablet und jeden PC verfügbar gemacht, sodass Sie die Thaliathek befüllen können wann immer Sie wollen.“ Kai Ortel möchte die Mitarbeit an der Plattform nicht missen: „Die Idee ist großartig! Damit können wir unser Wissen auch jenen zugänglich machen, die nicht persönlich mit uns sprechen können.“ •



Aus Freude am Teilen Kai Ortel

Seit Anfang 2000 ist Kai Ortel (40) bei Thalia und arbeitet seither im Gesundbrunnen-Center in Berlin, wo er auch als eReading-Experte im Einsatz ist. Eigentlich sind Sachbücher sein Metier, doch seit er zum Pilotteam der Thaliathek dazustieß, stehen Belletristik-Titel ganz oben auf seiner Liste. Rund 120 Werke hat er bereits besprochen, bewertet und verknüpft.

